

Magistratsvorlage

Wissenschaftsstadt
Darmstadt



Eingang Magistrats- geschäftsstelle: 23.08.2017	an den Magistrat ☒ zur Kenntnis ☐ zur Beschlussfassung	Beteiligt vor Magistratsbeschlussfassung:
Dezernat IV Amt: EAD	an die Stadtverordnetenversammlung ☐ OBW zur Befassung ☒ zur Kenntnis ☐ zur Beschlussfassung ☐ zur abschließenden Beschluss- fassung Fachausschuss Behandlung in Ja Nein öffentl. Sitzung ☒ ☐	☐ OBW bei abschl. Be- schlussfassung Magistrat
Verteiler:	Ja Nein Internetfähig ☒ ☐	Vorlage-Nr. 2017/0278 Magistratsbeschluss-Nr.
Produkt-Nr.: Kostenstelle: Kostenträger:		
Investitionsnummer: Sachkonto:		

Betreff: Darmstädter Bürgerhaushalt 2017 - Vorschlag # 45:
"Mehr Mülleimer / Kotbeutelhalter"

Vorlage vom: 17.08.2017

Beschlussvorschlag:

Das Aufstellen von weiteren Hundekotbeutelspendern wird abgelehnt.

Die Ergebnisse zur Prüfung des Aufstellens von weiteren Abfallbehältern bleiben abzuwarten.

Anlagen:

Datenschutzrelevante Anlage: ☐

Folgekosten: ☐ Ja ☒ Nein

Beschluss des Magistrats vom

Begründung zur Magistratsvorlage vom 17.08.2017:

Für den Darmstädter Bürgerhaushalt 2017 wurde folgender Vorschlag aus der Bürgerschaft eingebracht:

Wegen der starken Verschmutzung durch Hunde, bitte den Hundehalterinnen auch die Möglichkeit geben, Unrat zu entfernen.

Der Vorschlag erhielt:

in der Online-Abstimmung: 32 Ja-Stimmen und 2 Nein-Stimmen

in der Vor-Ort-Abstimmung: 1 Ja-Stimmen und 0 Nein-Stimmen

Das Problem der Verunreinigungen durch Hundekot beschäftigt die Wissenschaftsstadt Darmstadt schon seit geraumer Zeit. So wurden bereits im Jahr 2014 vom Eigenbetrieb für kommunale Aufgaben und Dienstleistungen (EAD) im Rahmen eines Prüfauftrages an 4 Standorten insgesamt 7 Hundekotbeutelspender versuchsweise aufgestellt. Der Versuch zielte darauf ab, den Nutzen solcher Beutelspender und die Akzeptanz seitens der Hundehalterinnen und Hundehalter zu ermitteln. Die erhoffte Steigerung der Sauberkeit innerhalb der Versuchsbereiche blieb jedoch aus. Es wurde ein überdurchschnittlich hoher Beutelverbrauch von ca. 90.000 Beuteln (Jahresverbrauch 2016) an den Standorten registriert. Die damit einhergehenden Kosten sowie die Kosten, die durch Vandalismus an den Spendern verursacht wurden und werden, stehen aber in keinem Verhältnis zu der bisher kaum sichtbaren Sauberkeitserhöhung

In den Gebieten, in denen der EAD aufgrund der Satzung zur Straßenreinigung verpflichtet ist, prüft der EAD zusätzliche Abfallbehälter aufzustellen. Damit soll das „Littering“, dem Wegwerfen von Zigarettenskippen, Papier, Restmüll, etc. im öffentlichen Raum reduziert und auch das Entsorgen von Hundekot in eigenen haushaltsüblichen Abfalltüten vereinfacht werden.

Ebenso wird im Rahmen eines Prüfauftrages der Stadtverordnetenversammlung vom 02.03. 2017 durch das Grünflächenamt der Stadt Darmstadt geprüft, ob in allen Grünanlagen ausreichend Abfallbehälter aufgestellt sind. Hier soll auch evaluiert werden, wie sich dies auf die dortige Hundekotproblematik auswirkt. Das Ergebnis dieses Prüfauftrages bleibt abzuwarten.

Die Beseitigung von Hundekot sowie von Zigarettenskippen, weggeworfenem Papier (Littering) usw. auf Straßen, Plätzen und Fußgängerwegen erledigen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Straßenreinigung in den Gebieten, in denen der EAD aufgrund der Satzung zur Straßenreinigung verpflichtet ist.

Darmstadt, 17.08.2017

Dezernat I

Dezernat IV

Jochen Partsch
Oberbürgermeister

André Schellenberg
Stadtkämmerer